

Mitten im kalten Winter von Werner Streckies

Mitten im Winter
erfreust du mich mit deiner Blüte bis auch
sie abfallen wird
und deine Lebensäfte zurückfließen
in deine Wurzeln
umgeben vom Mutterschoß
der Erde.
Ich lerne zu warten
bis eines Tages
deine Energie aufs Neue nach oben steigt
und aus leblosen Ästen
Blätter und Blüten treibt.
Auch ich ziehe mich manchmal zurück,
um mich zu schützen,
um neue Kräfte zu sammeln
bis der Winter meiner Seele vorbei ist
und ich wieder aus mir heraus gehe.
Wie gut, dass es einen gibt,
der auch im Winter
die Wurzeln meiner Rose schützt
und manchmal
„im kalten Winter zur halben Nacht“ *
in warmen Stall
eine Rose zum Blühen bringt.



(*vgl dazu das Lied: „Es ist ein Ros entsprungen“)

(Bild und Text: Werner Streckies, evang. Pfarrer)